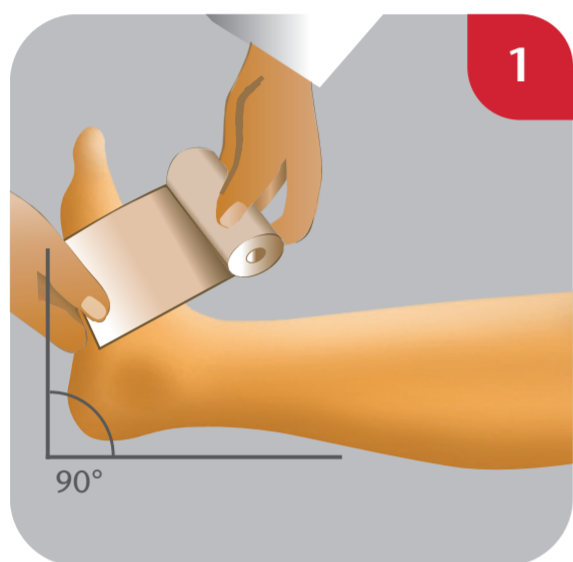


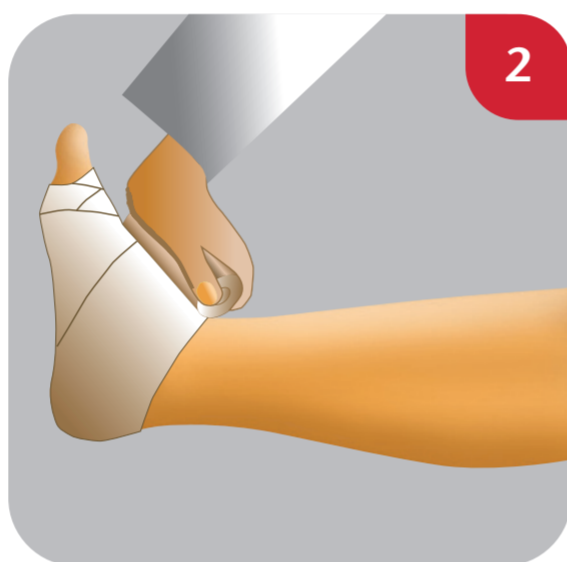
# Richtig komprimieren mit DracoLastic Verband

Die Kompressionstherapie stellt die Basis der Behandlung einer chronisch venösen Insuffizienz dar. Das Anlegen des sogenannten „modifizierten Pütterverbandes“ erfolgt mit zwei Kurzzugbinden in gegenläufiger Verbandstechnik.

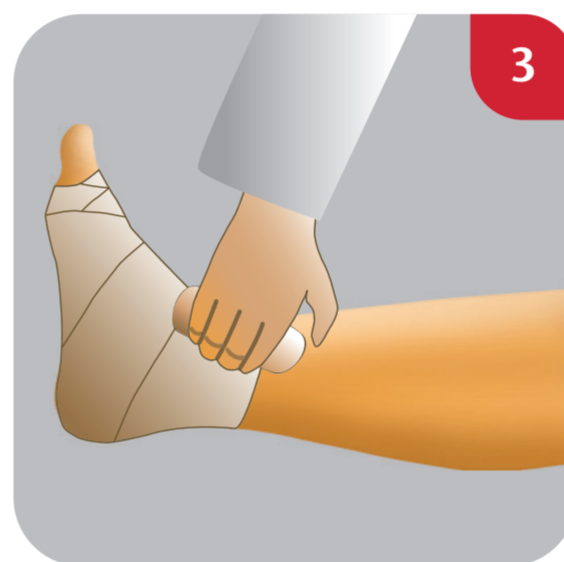
Ein gut angelegter Kompressionsverband kann mehrere Tage getragen werden. Da jedes Bein anders geformt ist, kann der Verband von Patient zu Patient anders aussehen, muss dabei aber immer am Bein stabil bleiben und darf nicht rutschen. Das Anlegen sollte direkt nach dem Aufstehen erfolgen. Durch eine Unterpolsterung können Schnürfurchen vermieden werden.



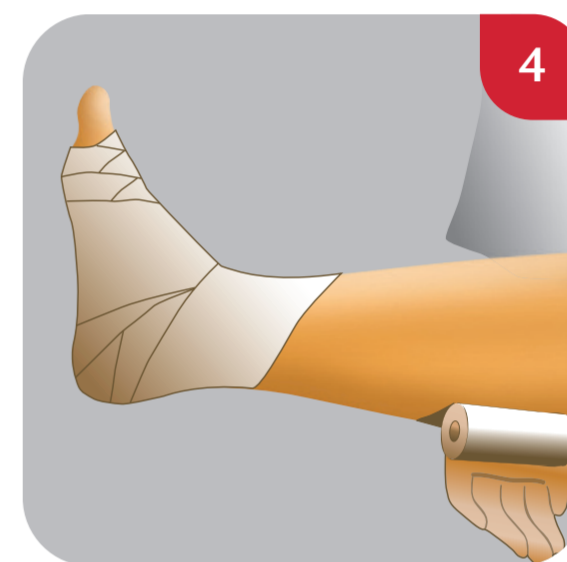
1 Zum Anlegen des Kompressionsverbandes den Fuß rechtwinklig stellen (90°). Begonnen wird mit der ersten Binde am Zehengrundgelenk von innen nach außen.



2 Nach 2-3 Wicklungen unter dem Fußgewölbe herum um den Mittelfuß wird die Ferse umschlossen.



3 Die Ränder der ersten Wicklung werden mit je einer weiteren Wicklung oben und unten fixiert. Die Wicklung erfolgt um den Mittelfuß über die Sprunggelenkbeuge zur Fessel zurück.



4 In steilen Wicklungen wird die Beinform umschlossen. Die Binde wird unter kontinuierlichem Zug anmodelliert.



5 Gewickelt wird bis 2 Finger breit unterhalb der Patella. Die Binde wird immer direkt am Bein geführt, egal ob Lücken entstehen.



6 Ab der Kniekehle wird die Binde am Bein wieder nach unten anmodelliert.



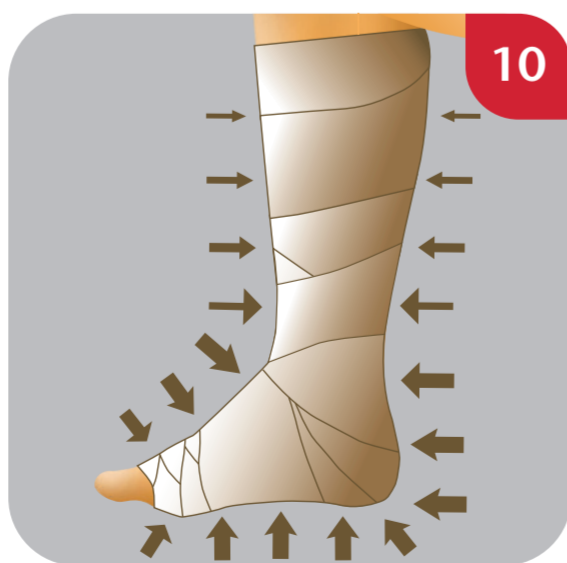
7 Mit der zweiten Binde wird gegenläufig von außen nach innen am Knöchel gewickelt. Die Wicklung erfolgt über die Ferse zum Fußrücken zurück und schließt eventuelle Lücken.



8 Mit zwei weiteren Umwicklungen werden die oberen und unteren Ränder der Fersentour fixiert.



9 Abschließend wird nochmals um den Mittelfuß gewickelt, wieder steil nach oben der Form des Beines folgend und ab der Kniekehle wieder nach unten. Die Fixierung des Verbandes erfolgt mit Pflaster oder einer kohäsiven Binde. Klammern können Hautverletzungen verursachen.



10 Am Fesselbereich muss der Verband den meisten Druck ausüben (40 mm Hg) und zum Knie hin abnehmen.



Ihr Partner in der Wundversorgung